

2K Contact



SPEZIALPRODUKT



Fertigparkett sicher überlackieren

2K Haftvermittler auf Wasserbasis. Zur Nachlackierung von Fertigparkett ohne Zwischenschliff. Die Lösung für die Renovierung strukturierter oder schwimmend verlegter Oberflächen. Bei herkömmlicher Renovierung durch Abschleifen ist es nicht möglich die Oberflächenstruktur z.B. gefaste oder gebürstete Dielen zu erhalten. Zudem bleibt die Nutzschicht erhalten.

- Von führenden Fertigparkettherstellern empfohlen
- Geringer Verbrauch, sehr ergiebig
- Ermöglicht staubfreie Renovierung
- Ursprüngliche Optik bleibt bei Renovierung erhalten
- Zeit- und Kostenersparnis

Einsatzbereich:

Geeignet für industriell lackiertes Fertigparkett. Ermöglicht eine staubfreie Nachlackierung und die Erzielung neuer Oberflächeneigenschaften, wie: Kantenschutz, Glanzgradänderungen, Gleitreibung für Sportböden nach DIN 18032, Rutschhemmung nach DIN EN 16165:2021-12 oder Vergilbungsschutz bei hellen Hölzern durch den Einsatz von UV-Protect.

Produktdaten

ART.-NR.			
11520	750 g	4	384

Lagerung und Transport

12 Monate lagerstabil.
Kein Gefahrgut nach ADR.
Lagerung und Transport bei +5 bis +25°C.
Vor Frost schützen.

GISCODE

W3/DD+

2004/42/CE

EU Grenzwert für das Produkt (Kat. A/j):
140 g/l (2010).
Dieses Produkt enthält maximal 120 g/l
VOC(Mischung mit Härter).

Verarbeitungshinweise

- Masse aufschütteln, im Verhältnis 2 : 1 den Härter zugeben und durch schütteln einmischen. Sollen Teilmengen abgemischt müssen diese ausgewogen werden. Nach dem Abmischen 2 Stunden verarbeitbar.
- Material gut aufschütteln.
- Allgemeine und ggf. produktspezifische Arbeitsschutzbestimmungen beachten. Nähere Hinweise finden sich GISCODE-bezogen in den Betriebsanweisungen, die unter www.wingis-online.de erhältlich sind.

VERDÜNNER / ABMISCHEN

Das Produkt ist verarbeitungsfertig eingestellt und darf nicht verdünnt werden!

AUFTRAGSGERÄT / MATERIALVERBRAUCH

LOBA TrimPad Applicator oder LOBA Flächenspachtel /ca. 10g/m² (100m²/kg bzw. ca. 70m²/Gebinde).

TROCKNUNGSZEIT

- Bereits nach 2 Stunden überlackierbar.
- Jedoch innerhalb von 24 Stunden.

AUFBAUEMPFEHLUNG FÜR WERKSEITIG UV-LACKIERTE PARKETTOBERFLÄCHEN:

Renovierung,

- Grundreinigung mit Einscheibenmaschine, untergelegtem LOBASAND SpecialPad grün und LOBA CareRemover 1:4 durchführen.
- Schmutzflotte mit Wasserauger aufnehmen und mit klarem Wasser neutralisieren, bzw. Scheuersaugmaschine verwenden.
- Ausreichend trocknen lassen.

Neue Beläge,

- Eignung zur Überlackierung mit LOBA Anwendungstechnik abstimmen. Gegebenenfalls Probefläche anlegen und Haftungstest durchführen.

APPLIKATION 2K CONTACT:

- 2K Contact in einer Schicht sorgfältig applizieren.
- Nach klebfreiem Abtrocknen (ca. 2 Stunden) mit 2K Supra A.T. oder 2K Duo (nicht glänzend) lackieren.

Allgemeine Hinweise

Reinigung der Arbeitsgeräte: Arbeitsgeräte sofort mit Wasser reinigen.

Brandschutz:

Schichtbildende Systeme:

Zur Einhaltung der DIBt-Zulassung und Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Trockenschichtstärke von max. 100 µm bei Lacken und von max. 50 µm bei Hartwachsölen gefordert.

Nichtfilmbildende Systeme:

Zur Erreichung der Brandschutzklasse Cfl-s1 nach DIN EN 14342, Tabelle 1 ist eine Auftragsmenge 20 bis 60 g/m² einzuhalten.

Trocknungszeit: Die angegebenen Trocknungszeiten gelten bei +20°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit, sowie sorgfältiger Belüftung der Arbeitsräume, frei von Zugluft. Tieferen Temperaturen, höhere rel. Luftfeuchtigkeit, schlechte Belüftung führen zu Trocknungsverzögerungen. Vor Erreichen der Endhärte nicht feucht reinigen und keine Teppiche auflegen. Zur Abdeckung der Oberfläche vor Erreichen der Endhärte LOBA Cover 400 verwenden. Produktspezifische Angaben finden sich in den jeweiligen Technischen Informationen.

Zwischenschliff: Sofern mehrere Lackschichten aufzutragen sind, kann zur Erzielung einer ausreichenden Zwischenschichthaftung innerhalb von 24 Stunden ohne - danach nur mit - Zwischenschliff überlackiert werden. Mit einem Zwischenschliff vor dem letzten Anstrich wird eine gleichmäßige Oberfläche erzielt. Nach jedem Zwischenschliff sorgfältig entstauben.

Einsatz einer Grundierung oder Lackvollaufbau: Grundsätzlich können alle Lacke ohne Grundierung verwendet werden. Die Verwendung einer Grundierung erhöht die Verarbeitungssicherheit und gewährleistet eine ansatz- und streifenfreie Oberfläche, nahezu unabhängig von der Holzart. Weitere Details finden sich in der LOBA Holzartenliste im aktuellen Produktkatalog.

Kantenverleimung: Wasserbasierte Lacksysteme zeigen in der Regel eine Tendenz zur Kantenverleimung. Um die Bildung von unregelmäßig angeordneten Fugen mit einhergehender Blockverleimung weitgehend auszuschließen, sind verschiedene Maßnahmen zielführend: Schubfeste bzw. festelastische Verklebung der Parkettelemente, sorgfältiges Verkitten der Fugen, Verwendung geeigneter Grundierungen wie bspw. LOBA EasyPrime, Vorbehandlung der Nutwangen an massiven Holzdielen mit lackverträglichem Wachs vor der Verlegung. Das Ergreifen von Maßnahmen, die das Raumklima, insbesondere die relative Luftfeuchtigkeit, konstant halten. (Sorgfältige Kundenberatung wird empfohlen.) Besonders anfällig sind Altböden mit vorgeschädigten oder labilen Klebstoffen, elastisch verklebte, oder genagelte Parkettböden, Dielenböden, Holzpfaster, Hochkantlamellen wie auch parallel verlegte Parkettböden, Parkett auf Fußbodenheizung, Hölzer mit kurzer Feuchtechselzeit wie beispielsweise Buche, Ahorn.

Allgemeine Hinweise

Wechselwirkungen: Weichmacherhaltige Materialien wie z. B. Teppichunterlagen, Möbelfüße, Stuhlrollen, elastische Parkett- und Montageklebstoffe können zu Erweichungen und Verfärbungen führen. Ablagerungen in Fugen können ursächlich für haptische und optische Beeinträchtigungen sein. Belastungen durch Haarfärbemittel, Gummireifen von Autos, Krafträder, Fahrräder und Ähnliches können zu dauerhaften, irreversiblen Verfärbungen der Oberfläche führen.

Die Informationen in diesem Dokument und alle weiteren Hinweise und Empfehlungen, die wir zur Beratung des Verarbeiters abgeben, sind das Ergebnis bisheriger Erfahrungen und beziehen sich auf Normbedingungen. Aufgrund der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und Verarbeitungsbedingungen entbinden wir den Anwender nicht davon, Eigenversuche durchzuführen oder sich technische Beratung durch Rücksprache mit der LOBA Anwendungstechnik einzuholen. Empfehlungen der Belagshersteller und aktuelle Normen sind zu beachten. Unsere Haftung und Verantwortung richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen und wird weder durch diese Information, noch durch unsere Beratung erweitert. Mit Erscheinen neuer Technischer Informationen verlieren die alten ihre Gültigkeit.

Die mit ® versehenen Worte und Symbole stehen für Markenrechte, die zumindest im Gebiet Deutschland registriert und geschützt sind.